

VORTRAGENDE UND DISKUTIERENDE

- **Stefan Albrecht**
Leitung der Sozialberatung Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen
- **Jana Bandke**
Beraterin für Berufliche Rehabilitation und Teilhabe,
Agentur für Arbeit Reutlingen
- **Klaus Käpplinger**
Vorstandsvorsitzender Evangelische Gesellschaft
Stuttgart
- **Andreas Leutloff**
Leitung Flexible Arbeits- und Praktikumsbegleitung
TGSR
- **Michael Mennel**
Fachbereichsleitung Sozialpsychiatrie und
Behindertenhilfe BruderhausDiakonie
- **Sabine Munz-Wulfrath**
Bereichsleitung Assistenz im Wohn- und Sozialraum
der TGSR
- **Dr. Irmgard Plöb**
Abteilungsleitung berufliche Teilhabe und
Rehabilitation des Rudolf-Sophien-Stifts in Stuttgart
- **Dr. Gundula Schäfer-Vogel**
Sozialbürgermeisterin Stadt Tübingen
- **Dr. Monika Stuhlinger**
Leitende Ärztin Rehabilitationszentrum grund.stein,
RPK der TGSR
- **Dr. Friederike Wernz**
Oberärztin Sozialpsychiatrie Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen
- **Dr. Gustav Wirtz**
Ärztlicher Leiter der SRH RPK in Karlsbad-
Langensteinbach und Wiesloch
- **Jochen Ziegler**
Referent Sozialpolitische Grundsatzfragen des
Diakonischen Werks Württemberg

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Donnerstag, 18. September 2025

8:30 Uhr Ankommen

9:00 Uhr Beginn

17:30 Uhr Ende des Tagesprogramms

**Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Tübingen**

Calwer Straße 14 / Osianderstraße 24, 72070 Tübingen
Hörsaal, Festsaal und Seminarräume

**Wir bitten um Anmeldung, möglichst bis zum 12.09.2025,
unter info@reha-grundstein.de.** Hierzu können Sie das
angehängte Anmeldeformular nutzen. Bitte nennen Sie uns
dort auch Ihre Präferenz bezüglich der Workshops. Es wäre
für die Planung ebenfalls gut zu wissen, ob Sie abends mit
dabei sein werden.

Für die ganztägige Teilnahme samt Verpflegung erheben wir
einen Unkostenbeitrag von 50 €. Wir bitten um Überweisung
auf das Konto DE 3464 1500 2000 0058 1725 der TGSR, Stich-
wort „Jubiläumstagung“.

Wer dies finanziell nicht leisten kann, ist gleichfalls willkom-
men, bitte wenden Sie sich ebenfalls per Mail an uns.

Wie Sie die Tagung finden (UKPP)

Mit dem Bus:

Buslinie 5 (Haltestelle Kliniken Tal), Buslinie 8, 16 (Haltestelle
Parkhaus König) bzw. 13, 18, 19 (Haltestelle Calwerstraße).
Alle Buslinien fahren ab Busbahnhof Europaplatz.

Zu Fuß jeweils nur wenige Meter bis zum Haupteingang
Calwer Straße 14

Mit dem Auto:

Parkhaus Altstadt, Herrenberger Straße 2 (es führt eine
Staffel nach oben zum Altbau)

Parkhaus 3, Innenstadtkliniken, Röntgenweg 2 (von dort aus
einige Meter stadteinwärts zur Calwer Straße)

RECHT AUF REHABILITATION UND TEILHABE: MEDIZINISCH, BERUFLICH, SOZIAL?

TAGUNG ZUM 50-JÄHRIGEN
JUBILÄUM DER TGSR

50 Jahre Erfahrungen seit der
Psychiatrie-Enquete

18. September 2025
09.00 - 17.30 Uhr
+ ABENDPROGRAMM

Universitätsklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie Tübingen

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir laden Sie herzlich ein, anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Sozialunternehmens, der Tübinger Gesellschaft für Sozialpsychiatrie und Rehabilitation (TGSR), einen kritischen Blick auf die aktuelle versorgungspolitische Situation in den Bereichen der sozialen, medizinischen und beruflichen Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen zu richten.

50 Jahre nach der Psychiatrie-Enquete 1975, die einen grundlegenden Reformprozess in der psychiatrischen Versorgung der Bundesrepublik eingeleitet hat, ist es immer noch und wieder notwendig, die Prinzipien einer menschenwürdigen, personenzentrierten und sozial orientierten Psychiatrie zur Geltung zu bringen.

Unser Jubiläum wollen wir nutzen, um Ihnen die Entwicklungsgeschichte der Arbeitsbereiche der Assistenz im Wohn- und Sozialraum, medizinisch-berufliche Rehabilitation (RPK grund.stein) und der Bildungs- und Arbeitsmaßnahme für Menschen mit Behinderungen auf dem ersten Arbeitsmarkt (FAP) nachzuzeichnen und hierzu passend die jeweiligen Bereiche der Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen mit ihren aktuellen Herausforderungen zu reflektieren. Hierzu konnten wir für den Vormittag kompetente Referent:innen gewinnen, am Nachmittag laden wir Sie zu einer praxisnahen Workshop-Arbeit ein.

Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion zur Umsetzung des Rechts auf Rehabilitation und Teilhabe.

Musikalisch und kulinarisch möchten wir zur Mittagszeit und am Abend werden. Nach Abschluss des Tagesprogramms laden wir Sie ein, zusammen mit den Mitarbeitenden der TGSR zu feiern

Mit herzlichen Grüßen



Sabine Munz-Wulfrath



Andreas Leutloff



Dr. Monika Stuhlinger

PROGRAMM

Ab 8:30	Anmeldung
9:00	Grußworte Dr. Friederike Wernz, Oberärztin UKPP Klaus Käßpflinger, Vorstandsvorsitzender EVA Dr. Gundula Schäfer-Vogel, Sozialbürgermeisterin Iris Ackermann, Abteilungsleitung Soziales, LRA
9:30	Soziale Reha – Die Entwicklung des AWS der TGSR Sabine Munz-Wulfrath
9:45	Vortrag: Umsetzung des BTHG im Bereich sozialer Teilhabe: Eine kritische Bestandsaufnahme Jochen Ziegler
10:15	Medizinische Reha – Von der Naso zur Reha grund.stein Dr. Monika Stuhlinger
10:30	Vortrag: Versorgungslücke – wer bekommt eine medizinische Reha? Dr. Gustav Wirtz
11:00	Kaffeepause
11:15	Berufliche Reha – das Jobcoaching-Projekt Flexible Arbeits- und Praktikumsbegleitung (FAP) Andreas Leutloff
11:30	Vortrag: Orientierung auf dem 1. Arbeitsmarkt – Hindernisse und Möglichkeiten der Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation Dr. Irmgard Plöbl
12:00	Singen für die Seele mit Patrick Bopp
13:00	Mittagspause: Stehimbiss

14:00 - 15:30	Workshops
Workshop 1	Selbstkritische Betrachtung des Angebots AWS in Zeiten leerer Kassen Sabine Munz-Wulfrath + Kolleg:innen Wir möchten mit allen Adressat:innen und Protagonist:innen folgende Fragen diskutieren: Teilhabeanspruch – Hilfe zur Selbsthilfe? – Zielplanung im AWS: Bedürfnisse vs. Bedarfe – nur Wohnen oder auch Ziele verfolgen?
Workshop 2	Wer braucht welche Reha? Indikationen und Zugangswege für Rehabilitation Monika Stuhlinger + Stefan Albrecht Wir möchten mit allen möglichen Zuweiser:innen (Ärzt:innen, Sozial- und Beratungsdienste) und Adressat:innen die Frage nach differenzierten Indikationsstellungen für verschiedene Rehaangebote diskutieren, incl. konkreter Vorgehensweisen.
Workshop 3	Platzierung auf dem 1. Arbeitsmarkt statt Werkstatt für behinderte Menschen? Andreas Leutloff + Jana Bandke Wir möchten mit allen Adressat:innen, Leistungsträgern und Reha-Mitarbeitenden über Möglichkeiten und Schwierigkeiten sprechen, mehr Menschen mit Beeinträchtigungen durch Maßnahmen in nicht beschützendem Arbeitsumfeld zu fördern und wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen.
15:30	Kaffeepause
15:45	Ergebniszusammenfassung der Workshops
16:15 - 17.30	Podiumsdiskussion: Wie wird das Recht auf Rehabilitation und Teilhabe in der aktuellen Versorgungslandschaft umgesetzt? Michael Mennel, Dr. Irmgard Plöbl, Dr. Gustav Wirtz, Rehabilitand:innen
17:30	Ende der Tagesveranstaltung
Ab 18.00	Abendprogramm mit Essen und Musik Cake for breakfast, dann legt DJ Löff tanzBar auf